

Informationsveranstaltung
**Einführung Digitalfunk
im
Wetteraukreis**
Herzlich willkommen



**Die Einführung des Digitalfunks
im Wetteraukreis wird einige
Anstrengungen und Neuerungen
mit sich bringen.**

**Gemeinsam können wir die
Herausforderung meistern.**

**Die Kollegen des Fachdienstes
freuen sich auf die Zusammenarbeit**



- Programm**
- Ansprechpartner
 - Informationskanäle
 - Zeitplan
 - Aktueller Stand
 - OPTA-Listen
 - Ausbildung
 - Beschaffung / Förderung
 - Hinweise zum Thema Endgeräte



Ansprechpartner

- Zuständigkeiten bleiben erhalten
- enge Verzahnung im Fachdienst
- zentrale Datenbank

- Projektkoordination durch
Achim See und Marc Wansner
von der Zentralen Leitstelle

digitalfunk@leitstelle.wetteraukreis.de



Wer ist beteiligt ?



Projektgruppe Digitalfunk
KED TNA 5 ¹
LBD ²



Bestellportal
Reparaturannahme



Fachstelle 2.3.5
Zentrale Leitstelle
Service-Point



Feuerwehren
Rettungsdienste
KatS-Einheiten

¹ Koordinierungsgruppe zur
Einführung des Digitalfunks
Teilnetzabschnitt 5
² Landesbetriebsstelle
Digitalfunk



Informationskanäle

- Emailverteiler
- www.digitalfunk-wetteraukreis.de
 - öffentlicher Bereich
 - (passwortgeschützter Bereich)
- Dokumente auf CD-ROM
- Treffen der Arbeitsgruppen



Digitalfunk im Wetteraukreis

Informationsfluss

The diagram illustrates the flow of information. It starts with the state of HESSEN, represented by its coat of arms and a map of the state. A double-headed arrow connects HESSEN to the Wetterau Landkreis, which is represented by its logo and name. Another double-headed arrow connects Wetterau Landkreis to a blue icon of a radio tower with signal waves, representing digital radio infrastructure.

Wetteraukreis Fachdienst Gesundheit & Gefahrenabwehr

Digitalfunk im Wetteraukreis

Zeitplan Wetteraukreis

- Abgabe der OPTA-Listen bis 29.2.2012
- KED am 12.3.2012
- AG Technik am 20.3.2012, 19:00 Uhr
im Feuerwehrstützpunkt Bad Nauheim
- AG Ausbildung am 27.3.2012, 19:00 Uhr
im Feuerwehrhaus Echzell

Wetteraukreis Fachdienst Gesundheit & Gefahrenabwehr

Digitalfunk im Wetteraukreis

Aufgaben in der Organisation

- Exakten Bedarf an Endgeräten klären
- Erstellen der OPTA-Listen
- Melden eines Digitalfunk-Beauftragten
(1 x pro Kommune/ Hilfsorganisation)
- Fördermittelantrag abwarten
- Teilnehmer für AG Technik bestimmen
- Kontaktdaten (Emailadresse) melden

Wetteraukreis Fachdienst Gesundheit & Gefahrenabwehr

Aktueller Stand

OPTA-Liste

- Jedes Gerät muss erfasst werden
- Funktions- oder personengebundene OPTA sind nur in Einzelfällen vorzusehen (Beispiele „KdoW_KBI“, „KdoW_SBI“)
- HRT sollten in der Regel einem Fahrzeug zugeordnet sein
- Nicht fahrzeuggebundene HRT -> „09“

OPTA-Liste (Spalte 3-8)

- Leerstellen mit „.“ auffüllen
- KatS-Fahrzeuge erhalten Kürzel der Organisation (FW, DRK, ...)
- Im Fzg fest verbaute HRT werden in der OPTA analog einem MRT geführt

OPTA-Liste (Spalte 9-11)

- Anlage 2 des Funkrufnamenkatalogs 2011 (OPTA-Richtlinie) ist anzuwenden
- Ausfüllhilfen befinden sich auf der CD
- Standortkennung (Spalte 9+10) sind im Wetteraukreis alphabetisch sortiert
- Orts- /Stadtteilzahl (Spalte 11) gemäß der Ziffer im derzeit gesprochenen Rufnamen
- Bei Hilfsorganisationen Spalte 11 mit „#“



OPTA-Liste (Spalte 14-21)

- Entspricht der Darstellung im Display
- Kurzbezeichnungen der Normbegriffe sind entsprechend dem Zeitpunkt der Fahrzeugbeschaffung zu verwenden
- Normbezeichnungen sind dem Funkrufnamenkatalog 2011 zu entnehmen
- Nur bei Kurzbezeichnung sind Leerzeichen durch „_“ zu schreiben



BOS-Sicherheitskarte



Ausbildung

- eLearning (siehe Anleitung)



Ausbildung

- Seminare im Wetteraukreis
 - 8 UE für jeden Nutzer
 - gebietsweise konzentriert
- evtl. offene Veranstaltungen
- Planung 2. Halbjahr 2012/ 2013

UE = Unterrichtseinheit

Finanzierung

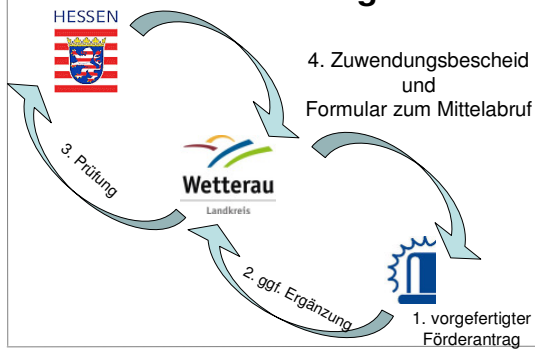
- Spezielles Vorgehen zur Förderung (für die Gerätesätze) nach Organisation
 - FW -> Förderung auf Antrag
 - HiO -> Land über UKatS-Behörde (teilw.)
 - KatS -> Land über UKatS-Behörde
 - RD -> über KLN

Förderungsbedingungen

- 1. Förderung für FRT, MRT und HRT
- 2. Förderung für APRT und Sirenensteuerempfänger (später)
- einmalige, gebündelte Förderung
- vorausgefüllter Förderantrag
 - Daten der Jahres-Meldung 31.5.2011
 - Abweichung hiervon sind zu begründen
- Beschaffung darf nicht vorab laufen



Förderantrag



Mittelabruf



Was wird gefördert ?

- In der Regel bis zu 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (Gerätesätze)
- pro Kommune:
 - 2 FRT als eine stationäre Funkanlage
 - 1 Mehrfach-Dockingstation mit Programmieranschluss
- pro Kommandowagen: 1 MRT und 1 HRT
- pro Einsatzleitwagen 1: 2 MRT und 2 HRT
- pro sonstiges Feuerwehrfahrzeug: 1 MRT
- pro Festkörperboot: 1 MRT



Was wird gefördert ?

- pro Kleinlöschfahrzeug: 1 MRT und 4 HRT
- pro TSF / TSF-W: 1 MRT und 4 HRT
- pro TLF mit Truppbes.: 1 MRT und 2 HRT
- pro TLF mit Staffelbes.: 1 MRT und 4 HRT
- pro Löschgruppenfahrzeug: 1 MRT und 4 HRT
- pro Hubrettungsfahrzeug: 1 MRT und 2 HRT
- pro Rüstwagen: 1 MRT und 2 HRT
- pro GW-Logistik: 1 MRT und 2 HRT
- pro SW: 1 MRT und 2 HRT
- pro GW-A/S: 1 MRT und 7 HRT
- pro GW-Gefahrgut: 1 MRT und 7 HRT



Was wird nicht gefördert ?

- Gebrauchtgeräte
- nicht zertifizierte Geräte
- Einbau (außer KatS „Land“/„Bund“)
- Zubehör außerhalb des Standard-Lieferumfangs (Pakete für FRT, MRT, HRT)



Rettungsdienst

- Gerätesätze (Pakete) können über den KLN eingestellt werden
- Standardausstattung wird erarbeitet
- Beschaffung über Organisation
- Einbau ist selbständig zu veranlassen
- Einbaukosten über KLN
- Absprache mit Landesverbänden o.ä.

Katastrophenschutz

- Gerätesätze (Pakete) werden vom Land über die UKatS-Behörde finanziert
- Nach KatS-Konzept 2011
 - „Land“/„Bund“ übernimmt Land
 - „Organisation“ übernimmt Land
 - „Kommune“ gemäß Förderrichtlinie
- Beschaffung durch die Organisation

Katastrophenschutz

- Einbaukosten bei „Land“/„Bund“ übernimmt das Land Hessen
- Einbau ist selbständig, in Absprache mit der UKatS-Behörde, zu veranlassen
- Ausnahme ELW 2 und GW-luK (Geräte und Einbau wird zentral organisiert)

Empfohlenes Vorgehen

- Förderantrag abwarten und Zuwendungsbescheid erwarten
- Ausbildungstermine planen
- MRT-Einbau planen (ggf. Zubehör bestellen)
(Keine zentrale Steuerung durch den Landkreis)
- Einbau MRT ab 2013
(Ausnahme Neufahrzeuge oder RD)

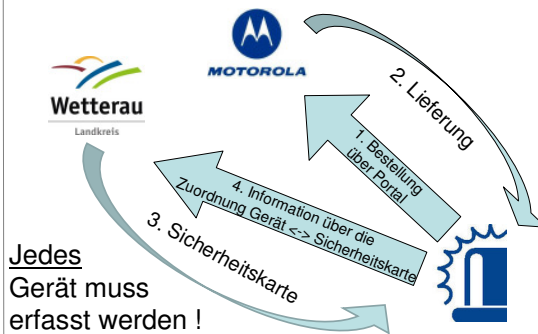


Hinweis

Unabhängig von Fördermitteln und Kostenübernahmen, sind die niedrigen Preise der Endgeräte durch den Warenkorb bei späteren Beschaffungen vermutlich nicht mehr zu erreichen !



Gerätebeschaffung



Bestellung

- Zugangsdaten zum Bestellsystem
- Bestätigung der Benutzerdaten
- Vertrag läuft bis 4.9.2015



HRT

- Beschaffung mit Zifferntastatur
- Beschaffung mit langer Antenne
- Die Geräte erhalten eine werksseitige Grundprogrammierung (Hessen-Codeplug)



MRT

- HRT in Aktivhaltern nur in Einzelfällen sinnvoll
- Verträglichkeit CAN-Bus-Fahrzeugsysteme und Motorola-Produkte ist gegeben
- Einbau nur bei Motorola-zertifizierte Firmen
- ab 3. Quartal 2012 mit Handapparat für die 2. Sprechstelle lieferbar
- Beim Einbau ist zu beachten, dass der Kartenslot später noch zugänglich ist
- Die Geräte erhalten eine werksseitige Grundprogrammierung (Hessen-Codeplug)

FRT

- Einzelgenehmigungsverfahren
- Die Geräte erhalten eine werkseitige Grundprogrammierung (Hessen-Codeplug)
- Keine hohen Antennenstandorte (bis ca. 1. OG, also etwas 4 m über Grund)
- Beim Einbau ist zu beachten, dass der Kartenslot später noch zugänglich ist



Reparatur

